

Januar

Sonntag, 10. – Freitag, 15. Januar

Gut erholt ins neue Jahr

Erholungswoche der Landfrauenvereinigung

Ort Bad Birnbach, Hotel Rottaler Hof

Dienstag, 19. Januar

„Jeder Mensch sollte Künstler*in sein“

Zeichenkurs für Frauen

Uhrzeit 18 – 21 Uhr

Ort Passau, Art Active Gallery & Ateliers

Referentin Barbara Moritz

Kosten 55 € Mitgl./ 85 € Nichtmitglieder zzgl. 10 € für Material

Februar

Mittwoch 3. Februar

Lichtmess

Ökumenischer Frauengottesdienste

Uhrzeit 18 Uhr

Ort Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Donnerstag, 4. Februar

Steht auf!

Frauen im Markus-Evangelium als Provokation für heute

Uhrzeit 19 – 21 Uhr

Ort Altötting, Begegnungszentrum St. Christophorus

Referent Johannes Eckert

Kosten 6 € Mitgl./10 € für Nichtmitglieder

Freitag, 5. Februar

Online-Videokonferenzen und Besprechungen erfolgreich durchführen

Kurs für Frauen

Uhrzeit 16.30 – 19.30 Uhr

Ort Passau, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben

Referent Andreas Zintzsch

Kosten 35 €

Samstag, 13. Februar

Wie leite ich eine Eltern-Kind-Gruppe?

Grundlagenschulung

Uhrzeit 9 – 16.30 Uhr

Ort Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt“

Referentin Simone Hannen

Kosten keine für Mitgl./30 € Nichtmitgl. zzgl. 18,50 € für Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 17. Februar

Aschermittwoch

Ökumenischer Frauengottesdienst

Uhrzeit 18 Uhr

Ort Passau, Gisela-Kirche Niedernburg

Freitag, 19. Februar

„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling...“

Wie die Natur die kindliche Entwicklung fördert

Uhrzeit 19 – 21 Uhr

Ort Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt“

Referentin Veronika Beier

Kosten 6 € Mitgl./10 € Nichtmitglieder

Dienstag, 23. Februar

Exerzitien im Alltag für Frauen

Im Einklang sein – Impulse zum Sonnengesang von Franz von Assisi

Uhrzeit 9 – 11 Uhr

Ort Niederaltich, Kapelle in der LVHS

Referentin Hildegard Weileder-Wurm

Kosten jeweils 3 €

Samstag, 27. Februar

Blickpunkt Schrift

Workshop Handlettering (eintägig)

Uhrzeit 9 – 17 Uhr

Ort Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt“

Referentin Daniela Voggenreiter

Kosten 30 € Mitgl./60 € Nichtmitglieder zzgl. 20,50 € für Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Lebendig

Aschermittwoch der Frauen

Mittwoch, 17. Februar

Uhrzeit 9 – 13 Uhr

Ort Niederaltich, LVHS

Referentin Hildegard Weileder-Wurm

Kosten 10 € inkl. Fastensuppe

Uhrzeit 9 – 13 Uhr

Ort Burghausen, Haus der Begegnung Heilig Geist

Referentin Susanne Starnecker-Raischl

Kosten 10 € inkl. Fastensuppe

Uhrzeit 9 – 13 Uhr

Ort Zwiesel, Pfarrzentrum

Referentin Hildegard Groß

Kosten 10 € inkl. Fastensuppe

Uhrzeit 16 – 20 Uhr

Ort Landau/Isar, Pfarrzentrum St. Johannes

Referentin Christine Lindemann

Kosten 5 € inkl. Tee/Kaffee und Gebäck

Uhrzeit 16 – 20 Uhr

Ort Bad Füssing, Pfarrheim

Referentin Maria Müller

Kosten 5 € inkl. Tee/Kaffee und Gebäck

Ich fühl mich wohl!

Drei erquickliche Stunden zur Selbstfürsorge

Samstag, 16. Januar

Uhrzeit 9 – 12 Uhr

Ort Hauzenberg, Pfarrheim

Freitag, 19. Februar

Uhrzeit 18 – 21 Uhr

Ort Unterneukirchen, Pfarrheim

Samstag, 20. Februar

Uhrzeit 9 – 13 Uhr

Ort Tann, „Alter Pfarrstadl“ Zimmern

Referentin Veronika Santer

Kosten keine für Mitgl./10 € für Nichtmitgl. zzgl. Kosten für Verpflegung

Schulung zur Trauerbegleiter*in

Der KDFB-Landesverband bietet im Jahr 2021 eine Schulung zur Trauerbegleitung für Ehrenamtliche an. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür zu sensibilisieren, wie Menschen in ihrer Trauer gut begleitet und unterstützt werden können. In der vier-tägigen Basisschulung werden alle notwendigen Grundlagen, um eine gute Begleitung im Gespräch, in einer Trauergruppe oder in einem Trauercafé anbieten zu können, erworben. Referentin ist Gertrud Stöbele. Die Anmeldung erfolgt beim KDFB-Landesverband unter Telefon 089/28623-713 oder E-Mail info@frauenbund-bayern.de.

Termine Block I: 19. bis 21. Februar
Block II: 7. bis 9. Mai
Block III: 30.7. bis 1. August
Block IV: 30. bis 3. Oktober

Ort Block I, II und IV in Freising, Block III in Bernried am Starnberger See

Kosten Pro Kursblock I bis III jeweils 160 € Mitgl./200 € Nichtmitgl.
Block IV 210 € Mitgl./250 € Nichtmitgl.

IMPRESSUM

Herausgeber
Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband Passau e. V.
Ludwigsplatz 4, 94032 Passau, Telefon 0851 36361
kdfb.passau@bistum-passau.de

Redaktion
Kathrin Plechinger, Daniela Voggenreiter, Bärbel Benkenstein-Matschiner und Mareen Maier

Gedruckt auf Recycling-Papier

FRAUEN *bunt*

DIÖZESANVERBAND PASSAU



NUMMER 49 | DEZEMBER 2020

Wissen Sie schon?

Waldweihnacht

Erstmals bietet der KDFB-Diözesanverband in diesem Jahr eine Waldweihnacht für Frauen an. Sie findet am 23. Dezember um 16 Uhr in Neuburg am Inn statt. Treffpunkt ist der Waldkindergarten „Wurzelkinder“.

Adventskalender

Impulse, Gedichte, Rezepte und vieles mehr: Auf der Homepage www.frauenbund-passau.de und auf der Facebookseite des Diözesanverbandes können Sie jeden Tag ein Türchen in unserem Online-Adventskalender öffnen. Für Frauen, die keinen Zugang haben, gibt es eine gedruckte Fassung, die im KDFB-Büro angefordert werden kann.

Veranstaltungen

Der KDFB-Diözesanverband Passau bleibt bemüht, trotz der Corona-Krise Veranstaltungen anzubieten. Allerdings ist wesentlich mehr organisatorische Hintergrundarbeit nötig. Beispielsweise müssen für alle Angebote Hygienekonzepte geprüft und angepasst werden. Zudem ist es zwingend erforderlich, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erfassen. Bitte melden Sie sich für Veranstaltungen zeitnah und verbindlich an.

Trauergruppe

Im Februar beginnt eine neue feste Trauergruppe. An acht Abenden werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch geleitete Gesprächsthemen einfühlsam dabei unterstützt, ihre Trauer zuzulassen und neuen Mut zu fassen. Die feste Trauergruppe beginnt am 24. Februar und findet anschließend immer dienstags von 15 bis 17 Uhr im KDFB-Büro in Passau statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des KDFB-Diözesanverbandes Passau ist vom 14. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021 geschlossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

„Solibrot“-Aktion 2021

Film zum Auftakt – Brotbacken zum Abschluss

Sie ist in Kooperation mit dem katholischen Hilfswerk Misereor zweifello die größte Solidaritätsaktion im KDFB: Alljährlich mobilisieren sich in der Fastenzeit Dutzende Diözesanverbände und Hunderte Zweigvereine, um bei der „Solibrot“-Aktion mit einer einfachen Geste ein wichtiges Zeichen der Nächstenliebe zu setzen. Auch der Diözesanverband Passau wird sich im Jahr 2021 erneut mit Unterstützung der örtlichen Zweigvereine und Bäckereien an der Aktion beteiligen. In der Fastenzeit, also vom 17. Februar bis zum 19. März, wird Brot mit einem Solidaritätszuschlag von 50 Cent verkauft. Der Zuschlag wird gespendet. Zur Auswahl stehen alljährlich verschiedene Projekte. Erstmals werden nach einem Beschluss der Diözesanvorstandschaft die Spenden aus der Diözese Passau zwei Zielen zu Gute kommen. Unterstützt wird wie in den Vorjahren das „Rescue Dada Centre“ in Nairobi. Dabei handelt es sich um eine Zufluchtsstätte für Straßenmädchen. Zudem werden die Spenden an ein Projekt fließen, das gegen den grausamen Brauch der weiblichen Genitalverstümmelung in Tansania, Äthiopien und Mali kämpft.

Auftakt in Waldkirchen

In der Diözese Passau ist es mittlerweile Tradition, den Auftakt der Aktion auf besondere Weise zu begehen. Diesmal wird am 18. Februar um 19 Uhr im Bürgerhaus Waldkirchen der Film „BROT – das Wunder, das wir täglich essen...“ gezeigt. Dieser Dokumentarfilm von Harald Friedl erzählt von der traditionellen Kunst des Brotbackens und von großen Konzernen, die mit modernster Technologie ihrem Industriebrot zu Aroma und Geschmack verhelfen. Vor allem aber zeigt er, wie sich die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Bedingungen im Brot verkörpern. „Die Filmvorführung ist



Foto: fancycrave1/Pixabay

als Auftakt zur Aktion wunderbar geeignet und stimmt uns entsprechend ein. Anschließend laden wir noch zu einer Agape ein. Zudem feiern wir bei unserem Auftakt auch den Start für die Aktion Klimafasten“, kündigt Bildungsreferentin Tanja Kemper an. Weiterhin weist sie darauf hin, dass es 2021 eine Neuerung geben wird. „Erstmals wollen wir auch das Ende des Aktionszeitraums feiern. Aus diesem Grund wird es ein Abschlussfest am Brotbackofen geben“, so Kemper. Als Ort für dieses Novum wurde das „Landhotel Kleblmühle“ in Grafenau gewählt. Am 9. Juni ab 16 wird es hier ein buntes Rahmenprogramm für Klein und Groß rund um Getreide und Brot geben. Die Spendenübergabe der Einnahmen aus den diözesanweiten „Solibrot“-Aktionen werden die Wartezeit auf „Knuspriges“ aus dem eigenen Holzbackofen verkürzen. Eine Anmeldung zu beiden Veranstaltungen ist im KDFB-Büro unter Telefon 0851/36361 oder E-Mail kdfb.passau@frauenbund-passau.de möglich.

Wichtig für teilnehmende Zweigvereine:

Erster Anmeldeschluss ist am 15. Dezember 2020. Die Materialien werden Mitte/Ende Januar 2021 verschickt. Zweiter Anmeldeschluss ist am 13. Januar 2021. Der Versand der Materialien erfolgt dann Anfang Februar.



Landfrauentage in den Dekanaten

Vielfältiges Themenangebot

Neben den Landfrauentagen in Niederalteich, die sich mit dem Thema „Damit die Zeit nicht verrinnt – dem Leben Tiefe geben“ beschäftigen, werden traditionellerweise auch im Jahr 2021 Landfrauentage in den Dekanaten angeboten.

Donnerstag, 7. Januar

Einführung in das Gedächtnistraining

Dekanat Pocking
Uhrzeit 13 Uhr
Ort Bad Birnbach OT Brunnob, Gasthaus Berger
Referentin Irmgard Sagmeister

Dienstag, 2. Februar

Thema wird noch bekannt gegeben

Dekanat Simbach
Ort Zeilarn, Schützenhaus Schildthurn

Qi-Gong auf bayerisch

Dekanat Pfarrkirchen, Region Landau

Uhrzeit 13.30 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben
Referent Karl Schwanner

Donnerstag, 18. Februar

Thema wird noch bekannt gegeben

Dekanat Pfarrkirchen, Region Pfarrkirchen

Dienstag, 23. Februar

Thema wird noch bekannt gegeben

Dekanat Osterhofen, Region Hengersberg
Uhrzeit 13.30 Uhr
Ort Winzer OT Schwanenkirchen, Gasthaus Augenstein

In der Liebe wachsen

Dekanat Altötting
Uhrzeit 13.30 – 17 Uhr
Ort Halsbach, Gasthaus Mitterwirt
Referentin Theresia Hofbauer

Gemeinwohl – Lebensstil und Alltagsverhalten – konsequent leben

Dekanat Freyung-Grafenau, Region Waldkirchen
Uhrzeit 13.30 – 17 Uhr

Ort Waldkirchen, Gasthaus Scheuringer
Referent Josef Holzbauer

Mittwoch, 24. Februar

„Der grüne Knopf“

Dekanat Hauzenberg, Region Hauzenberg
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Hauzenberg, Gasthaus Gottinger
Referentin Sabine Slawik

Donnerstag, 4. März

Thema wird noch bekannt gegeben

Dekanat Vilshofen
Uhrzeit 10 – 15.30 Uhr
Ort Vilshofen, Kloster Schweiklberg Gästehaus „St. Benedikt“

Montag, 29. März

„Miteinander im Auf und Ab des Lebens – über das gute Zusammenleben in der Familie zwischen den Generationen, im Alltag“

Dekanat Pfarrkirchen, Region Landau
Uhrzeit 13.30 Uhr
Ort Arnstorf, Pfarrzentrum St. Georg
Referentin Waltraud Eichinger

TIPP FÜR ZWEIGVEREINE

Neue Wege beschreiten

Erfolgreiche Tombola als Beispiel für kreative Zweigvereins-Idee

Das Jahr 2020 hat unsere gesamte Gesellschaft vor Herausforderungen gestellt, die in dieser Form bislang völlig neu waren. Abstand halten, auf persönliche Kontakte verzichten, strenge Regeln in Sachen Hygiene – die Schutzmaßnahmen, die im Zuge der Corona-Pandemie eingehalten werden müssen, haben natürlich auch auf die Zweigvereine nach wie vor großen Einfluss. Viele Angebote und Veranstaltungen mussten auf Eis gelegt werden. Aber: Frauensolidarität selbst ist nicht abgesagt. Das beweist beispielweise der Zweigverein Aicha vorm Wald mit einer Idee, die auch in Covid19-Zeiten umsetzbar ist. Da das Erntedankfest nicht in der gewohnten Form mit Essen sowie Kuchen- und Tortenverkauf gefeiert werden konnte und auch viele weitere der traditionellen Aktionen ausfallen mussten, aber natürlich trotzdem die große Notwendigkeit be-



Eine Tombola mit Losverkauf – eine kreative Idee, mit der der ZV Aicha vorm Wald der Corona-Krise getrotzt hat.

Foto: Daniela Voggenreiter

steht, soziale Projekte mit Spenden zu unterstützen, haben die Zweigvereinsfrauen eine sehr erfolgreiche Tombola organisiert. „Wir haben Herbstkränze gebunden, die Anfang Oktober vor dem Einkaufspark in Aicha vorm Wald und kurz darauf auch nach einem Gottesdienst verkauft wurden. Bei

diesen Gelegenheiten bestand zudem die Möglichkeit, Lose zu kaufen, mit deren Erlös soziale Projekte unterstützt werden konnten“, berichtet Daniela Voggenreiter. Wichtig: Mit den Losen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr attraktive Preise gewinnen, was für den Erfolg der Aktion sicherlich eine große Rolle spielte. Besonders begehrt waren beispielsweise ein Dinner für acht Personen oder ein

Catering zu einem selbst gewählten Termin. Mit der Tombola gelang es dem Zweigverein, trotz der Krise in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden. Zugleich konnten mit den Erlösen aus dem Losverkauf das Frauenhaus in Passau, die eigene Pfarrei und ein Projekt in Indien unterstützt werden.



Guten Gewissens online bezahlen?

VSF gibt Tipps für den Internet-Einkauf

Schon lange ist er sehr beliebt, doch gerade im Zuge der Corona-Krise hat der Einkauf im Internet weiter an Bedeutung gewonnen. Das gilt natürlich auch für das Weihnachtsgeschäft 2020. Schließlich ist es möglich, rund um die Uhr von zu Hause aus die letzten Geschenke zu besorgen. Doch wer im Internet einkauft und dafür elektronische Geräte nutzt, sollte gerade im Zahlungsverkehr seine Daten schützen. Die Passauer Beratungsstelle des VerbraucherService Bayern (VSB) im KDFB e.V. stellt heraus, worauf beim Online-Einkauf besonders zu achten ist. „Grundsätzlich gilt: Je weniger persönliche Daten beim Bezahlvorgang übermittelt werden, desto sicherer ist das für Verbraucherinnen und Verbraucher“, so Finanzreferent Markus Steiner. Er betont aber auch, dass die Käuferinnen und Käufer

grundsätzlich nicht das Recht haben, sich die Art, wie sie bezahlen, auszusuchen. „Der Großteil der Händler bietet aber zwei bis drei unterschiedliche Methoden an. Die sicherste Variante ist dabei immer der Kauf auf Rechnung, den viele Händler aber nur bei Stammkunden zulassen“, so Steiner weiter. Der Kauf auf Rechnung hat noch zusätzliche Vorteile: Die Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, die Ware zu prüfen und gegebenenfalls auch zurückzusenden. Letzten Endes wird dann nur die Ware bezahlt, die auch behalten wird. Wer häufig in verschiedenen Shops im Internet einkauft, kann mithilfe von Drittanbietern wie PayPal oder Klarna die Möglichkeit erhalten, den Zahlvorgang mit sicher hinterlegten Daten, beispielsweise in Apps, durchzuführen. Der Gesetzgeber macht Vorgaben, damit diese

Verfahren sicher sind und die Daten nicht gehackt werden können. Achtung: Unternehmen geben dennoch zur Abwicklung persönliche und die Transaktion betreffende Daten an andere „beteiligte“ Unternehmen weiter. „Weiterhin sollten für die Bezahlung der Online-Einkäufe nur das geschützte Netzwerk zu Hause genutzt werden und keine frei zugänglichen Netze“, so der Finanzexperte. Wichtig sind natürlich auch sichere Passwörter. Sie sollten mindestens acht Zeichen mit Groß- und Kleinschreibung, Sonderzeichen und Zahlen enthalten. Steiner betont abschließend die Wichtigkeit regelmäßiger Backups. Neben der Installation von Schutz-Software auf PC, Tablets und Smartphone sollten regelmäßig die Updates und die relevanten Sicherheitseinstellungen auf den neuesten Stand gebracht werden.

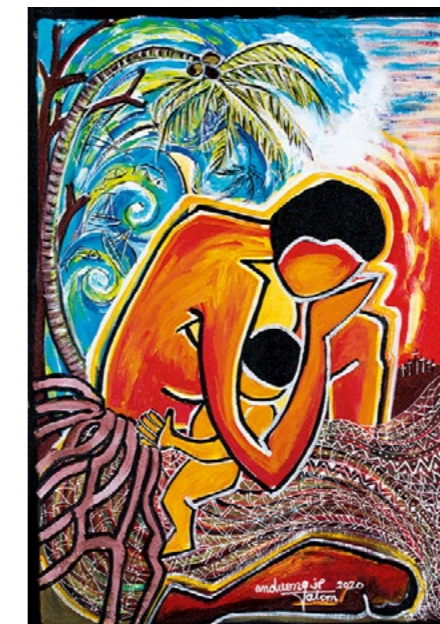
WELTGEBETSTAG

Weltgebetstag 2021: Vanuatu

Frauensolidarität jetzt wichtiger denn je

Der Weltgebetstag kommt 2021 von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetsstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus Kapitel 7, Vers 24 bis 27, stehen wird. „Das Besondere am Weltgebetstag ist, dass alljährlich unzählige Frauen länder- und konfessionsübergreifend an einem Tag rund um die Uhr miteinander und füreinander beten und auf Missstände, aber auch auf die Besonderheiten, den kulturellen Reichtum und die Naturschätze im jeweiligen Schwerpunktland aufmerksam machen“, sagt KDFB-Bildungsreferentin Tanja Kemper.

Doch wie genau kann der Weltgebetstag, der immer am ersten Freitag im März – 2021 also am 5. März – in Corona-Zeiten gefeiert werden? Diese Frage treibt alle Vorbereitungsteams um. Zugleich sind sich alle



Das Bild zum Weltgebetstag 2021 mit dem Titel „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“

Foto: Juliette Pita

einig: Ausfallen wird der Weltgebetstag auf keinen Fall. „Sicherlich werden die Vorberei-

tungsangebote und die Feiern zum Weltgebetstag anders aussehen müssen. Aber gerade jetzt ist Frauensolidarität wichtiger denn je. Die Spenden, die im Rahmen des WGT gesammelt werden, sind in Corona-Zeiten bitter nötig, um die zahlreichen Projekte auf der ganzen Welt am Laufen halten zu können“, betont Kemper. „Eine besondere Herausforderung ist dabei, dass derzeit natürlich niemand weiß, wie die Situation im neuen Jahr und insbesondere im März aussehen wird“, so Kemper weiter. Das ökumenische Vorbereitungsteam in der Diözese Passau wird voraussichtlich digitale Formate anbieten. Inwiefern die bereits lange geplanten traditionellen Angebote wie Informationsveranstaltungen, die Gruppenarbeit zur Bibelstelle und der Oasentag (Übersicht Bildungsprogramm Seiten 9 bis 11) stattfinden können, ist derzeit noch unklar. Auf der Homepage www.frauenbundpassau.de werden dazu stets die aktuellsten Informationen veröffentlicht.